

**Marktgemeinde Hörbranz  
Gemeindevertretung**

Hörbranz, am 14. August 2019

**Protokoll Nr. 39**

über die am 19.06.2019 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer OG stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender  
GR Berkmann Josef  
GR Biegger Siegfried  
GR Jeglic Dietmar  
GV Achberger Gerhard  
GV Bargehr Markus  
GV Bösch Erika  
GV Filler Thomas  
GV Greißing Dominik  
GV Hüttl Klaus  
GV Linder Manuela  
GV Merdane-Türk Özlem, Mag.  
GV Moosbrugger Lars  
GV Natter Lothar  
GV Sicher Manuela  
GV Sigg Christine  
GV Wagner Herbert  
EM Fleischhacker Fabienne  
EM Frank Werner  
EM Hefel Ulrike  
EM Hüttl Sabine  
EM Riederer Ferdinand  
EM Tschol Martin

Entschuldigt

Vize.Bgm. Siebmacher Josef  
GR Hiebeler Günther  
GV Stüble Björn  
GV Hagspiel Xaver, Mag.

Schriftführer:

GSekr. Mag. Schluderbacher Jürgen

## 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen und die Auskunftspersonen Dr. Paul Stampfl, Architekt Josef Fink und die Mitglieder des Imkervereins. Der Bgm. eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 23 Gemeindevertretern/innen fest. In der Bürgerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

## 2. Berichte des Vorsitzenden

### a) Aktuelle Lage Kinderbetreuung:

Kinderbetreuung ab Herbst 2019: Die Gruppenbelegungen wurden gesamthaft optimiert. Die Marktgemeinde Hörbranz hat bei den zuständigen Behörden zudem beantragt, dass im Kindergarten Dorf die nicht genützte Küche als Gruppenraum umgestaltet werden kann. Hier könnte eine zusätzliche Gruppe eingerichtet werden.

Wenn dies genehmigt wird, können (bis auf vier einjährige Kinder) alle Bedarfe gelöst werden.

Kinderbetreuung ab dem Kindergartenjahr Jahr 2020/2021: Architekt Josef Fink wurde beauftragt, die beiden Kindergartengebäude Leiblach und Unterdorf bzgl. Erweiterungsmöglichkeiten zu untersuchen. Im KG Unterdorf ist eine Erweiterung gut möglich, da in unmittelbarer Nähe des KG eine freie Fläche zur Errichtung eines Neubaus vorhanden ist. Der KG Leiblach ist schwieriger zu erweitern. Eine Erweiterung und dieses KG ist ein längeres und kostenintensives Projekt. Architekt Fink wird die Variante der Erweiterung des KG Unterdorf evaluieren und dann Pläne und eine Kostenschätzung, inklusive Zeitplan vorlegen.

b) Josefsheim: Wie schon in der letzten Sitzung berichtet, hat eine Prüfung der Gebarung des Josefsheim durch den Landesrechnungshof stattgefunden. Die öffentliche Bekanntmachung findet am 12.7.2019 statt. Einen Tag vorher wird der Bericht durch den Landesrechnungshof allen Gemeindevertreter/Innen zugestellt. Die Behandlung des Prüfberichtes durch die Gemeindevertretung hat innert 2 Monaten zu erfolgen. Aus diesem Grund ist eine zusätzliche GV Sitzung am 11.9.2019 notwendig.

c) Straßen- und Wegekonzept: Eine weitere Veranstaltung hat stattgefunden. Dabei wurden die Straßenzüge Erlachstraße, Herrnmühlestraße, Diezlings, Schwedenstraße mit den Anrainern und den Fachexperten vertieft diskutiert. Es waren ca. 60 Personen anwesend und es herrschte eine positive und konstruktive Diskussionskultur vor. Nach dem Zusammenfassen der Ergebnisse durch die Fa. Besch und Partner wird eine Ausschusssitzung einberufen und die Gemeindevertretung über das weitere Vorgehen informiert. Anfang Herbst wird eine weitere Bürgerversammlung für alle Bürger/innen stattfinden.

d) Parkraummanagement – aktueller Stand: Die Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung „Variante pragmatisch“ (ab der 91. Minute Tarifpflicht) wurde eingehend geprüft. Die Anrainer wurden zudem befragt, ob sie bei einer allfälligen Bewirtschaftung mitmachen würden. Es sind noch weitere Abklärungen bis zur Beschlussfassung/Umsetzung erforderlich (z.B. Anschaffung der Automaten, Kontrolle – ev. gemeinsame Lösung mit den anderen Gemeinden, Parkplatzumbau an der Schule, Parkplatzerweiterung an den Kindergärten usw.).

Nach Möglichkeit werden Einzelmaßnahmen schon im Vorfeld umgesetzt: z.B. Radabstellanlage, Parkplatzmarkierungen, Anreizsysteme für ÖFFIS oder zu Fuß gehen usw. Damit soll die Akzeptanz der Bewirtschaftung durch die Bevölkerung erhöht werden.

e) Unterhochsteg: Die Behelfsbrücke wird aufgestellt. In der Sitzung am 11.9.2019 werden diverse Grundgeschäfte zu beschließen sein. Die Erneuerung der Brücke wird 2020 erfolgen. Insgesamt wird das Straßenprojekt 2021 fertig gestellt.

### 3. Präsentation des EU Leader Projektes CESBA

Auf Wunsch einiger Gemeindevertreter präsentierte Dr. Paul Stampfl das Projekt CESBA in dieser Gemeindevertretungssitzung. Die Teilnahme am Projekt wurde in der Regio/Energierregion beschlossen. Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen. Der Bgm. bittet den Projektleiter um seine Präsentation.

Dr. Stampfl skizziert die wichtigsten Schritte des Projektes am Beamer und fokussiert dabei auf die Ergebnisse mit der Zielsetzung der Energieautonomie. Fokus des Projektes war eine nachhaltige Regionalentwicklung. Im nächsten Schritt geht er auf die verschiedenen Facetten des Projektes und die verschiedenen Datenquellen ein. Im Anschluss zeigt er die Möglichkeiten zur Datenauswertung auf und geht detaillierter auf das KVP Tool ein. Zudem macht er einige Handlungsempfehlungen. Die Präsentation wie auch der Zugriff auf die Daten stellt er den Gemeindevertretern/innen in Aussicht. Dies wird den Gemeindevertretern zugestellt.

### 4. Vergaben Sanierung Polizeiräumlichkeiten/Kronenareal

Den Gemeindevertretern wurde eine Kostenaufstellung bzgl. der Sanierung mit der Einladung mitgesendet. Die Fraktionsobleute haben zudem die detaillierten Ausschreibungsunterlagen für alle Gewerke erhalten. In dieser Sitzung der Gemeindevertretung werden auch Gewerke beschlossen, die prinzipielle in die Entscheidungskompetenz des Gemeindevorstandes fallen würden. Architekt Fink präsentiert die Ausschreibungsergebnisse, die auch Zusatzkosten wegen technischer Spezifikationen der Polizei bedürfnisse ausweisen. Die Polizei wird im August/September 2019 in die Ersatzräumlichkeiten einziehen, die Umbauzeit beträgt ca. 6 Monate. Die Gemeindevertretung entscheidet über ein Volumen von ca. 800.000 Euro und der Gemeindevorstand über ca. 200.000 Euro.

#### Beschlussfassungen

##### a) Vergabe Baumeisterarbeiten:

Drei Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen

- |                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| 1. Firma Mangold    | € 98.564,48 Netto    |
| 2. Firma Schnetzer  | € 119.986,16 Netto   |
| 3. Firma Zimmermann | Keine Angebotslegung |

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Mangold.

##### b) Vergabe Holzfenster:

Für die Fenster gibt es von Seiten der Polizei einige technische Spezifikationen.

Vier Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen:

- |                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| 1. Firma Sigg        | € 186.492,00 Netto  |
| 2. Firma Schwarzmann | € 192, 250,00 Netto |
| 3. Firma Böhler      | € 199.913,60 Netto  |
| 4. Firma Schwab      | € 202,425,00 Netto  |

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Sigg.

c) Vergabe Elektroinstallationen:

Durch zwei Unternehmen erfolgte eine Angebotslegung:

1. Firma Elmar Graf GmbH € 144.390,06 Netto
2. Firma Rist & Co GmbH € 151.135,12 Netto

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Elmar Graf GmbH.

d) Vergabe Heizung/Lüftung/Sanitär:

Die Polizei wünscht im Erdgeschoss den Einbau einer Lüftung und bezahlt diesen auch.

Drei Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen:

1. Firma Boch Inst. € 347.121,60 Brutto
2. Firma Bechter € 367.717,25 Brutto
3. Firma Markus Strolz € 368.463,54 Brutto

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Boch.

e) Vergabe WDVS:

Zwei Unternehmen haben ein Angebot gelegt:

1. Firma Farben Kobold GmbH € 142.809,52 Netto
2. Firma Pfeiffer GmbH € 153.046,00 Netto

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Farben Kobold, über die zudem Referenzen eingeholt wurde.

f) Vergabe Sonnenschutzarbeit:

Drei Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen:

1. Firma Hella € 11.801,94 Netto
2. Firma Sonnroll Keine Angebotslegung
3. Firma Blank Keine Angebotslegung

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Hella.

g) Vergabe Malerarbeiten:

Zwei Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen:

1. Firma Rumkonzept FM € 25.529,00 Netto
2. Firma Paul € 32.010,00 Netto

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Rumkonzept FM.

h) Vergabe Fliesenlegerarbeiten:

Zwei Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen:

1. Firma BWI Keramik € 38.005,00 Netto
2. Firma Art Bad € 67.970,00 Netto

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma BWI Keramik.

i) Vergabe Estricharbeiten:

Zwei Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen:

1. Firma Kerschbaumer € 8.393,00 Netto
2. Firma Vigil +Strolz Keine Angebotslegung

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Kerschbaumer.

j) Vergabe Trockenbauarbeiten:

Drei Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen:

- |                  |                      |
|------------------|----------------------|
| 1. Firma TMF     | € 50.315,21 Netto    |
| 2. Firma Hehle   | € 90.480,61 Netto    |
| 3. Firma Sardbau | Keine Angebotslegung |

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma TMF.

k) Vergabe Parkett:

Drei Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen:

- |                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| 1. Firma Achberger | €15.006,00 Netto     |
| 2. Firma Bechter   | Keine Angebotslegung |
| 3. Firma Jochum    | Keine Angebotslegung |

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Achberger.

l) Vergabe Innentüren und Tischlerarbeiten:

Zwei Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen:

- |                |                   |
|----------------|-------------------|
| 1. Firma Sigg  | € 61-824,00 Netto |
| 2. Firma Flatz | € 66.814,00 Netto |

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Sigg.

m) Vergabe Garagentor:

Auf Grund der Spezifikation des Garagentors wurde ein Bieter eingeladen.:

- |                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| 1. Firma Amann Torbau | € 7.091,00 Netto |
|-----------------------|------------------|

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Amann Torbau.

n) Vergabe Zutrittskontrolle:

Angebot ist zum Zeitpunkt der Gemeindevertretungssitzung noch nicht eingelangt.

o) Vergabe Schlosserarbeiten:

Ein Unternehmen wurde zur Angebotslegung eingeladen:

- |                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| 1. Firma Richard Hehle | € 12.920,00 Netto |
|------------------------|-------------------|

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Richard Hehle.

p) Vergabe Holztreppe:

Zwei Unternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen:

- |                                  |                      |
|----------------------------------|----------------------|
| 1. Firma Berchtold Schwarzenberg | € 9.903,20 Netto     |
| 2. Firma Berchtold Wolfurt       | € 16.143,84 Netto    |
| 3. Firma                         | Keine Angebotslegung |

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma Berchtold Schwarzenberg.

q) Vergabe: Glaserarbeiten

Ein Unternehmen wurde zur Angebotslegung eingeladen:

- |                             |                  |
|-----------------------------|------------------|
| 1. Firma Glas Marte Bregenz | € 9.012,58 Netto |
|-----------------------------|------------------|

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Vergabe an die Firma. Glas Marte Bregenz

## 5 Präsentation aktueller Stand Lehrbienenstand

Der Bgm. lädt den Obmann des Bienenzuchtvereins ein über den aktuellen Stand des Projektes zu berichten. Dieser führt in seiner Präsentation aus, dass der Verein die Trägerschaft des Lehrbienenstandes bei der Marktgemeinde Hörbranz sieht und die Pacht langfristig zu einem symbolischen Preis erfolgen soll. Inzwischen wurde der Verein bei LR Gantner vorstellig, der angeblich eine Zusage von 10-15 % der Projektkosten durch das Land gemacht hat. Eine schriftliche Zusage liegt noch nicht vor.

Im nächsten Schritt zeigt der Obmann des Bienenzuchtvereins die Kostenaufstellung. Sein Wunsch ist es, dass die Marktgemeinde den offenen Betrag von ca. 80.000 Euro (zusätzlich zu den bereits zugesagten 70.000 Euro aus dem Gemeindebudget sowie dem bereits zugesagten Betrag aus der Energieregion in Höhe von ca. 30.000 Euro) im Budget 2020 vorsieht. Weiters soll die Gemeinde Hörbranz den Grund beim GH Bad Diezlings gratis zur Verfügung stellen. Die laufenden Betriebs-Kosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 2000 Euro monatlich und sollen ebenfalls von der Marktgemeinde übernommen werden.

Im Anschluss wird in der Gemeindevertretung nochmals die Frage nach der Trägerschaft und den Finanzierungsmöglichkeiten eingehend diskutiert. Ein Antrag zur Erreichung von Fördermitteln über ein EU- Leader- Projekt soll durch den Verein eingebracht werden. Es wird vorgeschlagen, das weitere Vorgehen in einer kleineren Runde, die aus dem Gemeindevorstand, den Fraktionsobleuten und Vertretern des Imkervereines besteht, zu besprechen. Die Gemeindevertretung ist zur Übereinkunft gekommen, den Vorschlag anzunehmen und die offenen Fragen in diesem Gremium zu besprechen.

## 6 Protokollgenehmigungen Nr. 36, Nr.38

a) Protokoll Nr. 36:

Eine Gemeindevertreterin wünscht bei Top 6 Anfragebeantwortung folgende Ergänzung:

Bei der Vorstellung des Projektes Comunis während der GV Sitzung vom 28.3.2012 wurde von den Projektleitern Dr. Mathis und Mag. Fehr die Gründung eines Gemeindeverbandes Regio Leiblachtal vorgeschlagen.

Der Gemeindeverband sollte eine Fortsetzung der bisherigen Struktur des Bürgermeisterfrühstücks sein, dass in eine juristische Person gegossen wird.

Damals wurde den Gemeindevertreter/Innen mitgeteilt, dass die Kosten für den Verband gering sind, da es keine zusätzlichen Mitarbeiter geben wird und die Region für einen Regionalmanager/in zu klein wäre.

Es wurde damals auch die Gründung als Gemeindeverband (erweiterte Kontrollmöglichkeiten!) präferiert; da dies aber aufgrund der damaligen Gesetzeslage des Vorarlberger Gemeindegesetzes nicht möglich war, wurde in der Sitzung vom 27.6.2012 die Gründung der Regio als Verein beschlossen.

Die Gemeindevertreterin gibt zu bedenken, dass der Mitgliedsbeitrag nur in der Regio beschlossen wird und es nicht sein kann, dass die Gemeindevertretung keinerlei Möglichkeiten hat bei einer personellen Erweiterung des Vereins Regio - es wurden mittlerweile mehrere Mitarbeiter eingestellt - welche sich kostenmäßig auswirken, mitzureden.

Auch die geringe Kontrollmöglichkeit des Vereins Regio durch die Gemeindevertretung wird bemängelt. Die Rechnungsabschlüsse der Regio sind sehr kurz gehalten; außer für das Jahr 2016 wurden keine Tätigkeitsberichte vorgelegt und bisher auch keine Prüfberichte der Rechnungsprüfer.

Ein Gemeindevertreter möchte im Protokoll zusätzlich folgende Ergänzung: Ein Gemeindevertreter stellt die Frage, ob noch zusätzliches Personal in der Regio Leiblachtal angestellt wird.

Beide Ergänzungsansuchen werden einstimmig angenommen. Das Protokoll wird mit den beiden Ergänzungsansuchen einstimmig zum Beschluss erhoben.

b) Protokoll Nr. 38

Das Protokoll Nr. 38 wird mit einer Gegenstimme zum Beschluss erhoben.

## 7 Allfälliges

a) Im Herbst stehen zwei Wahlen an und zwei Wahlkommissionen müssen neu besetzt (Landtagswahlkommission und Nationalratswahlkommission) werden. Der Bgm. bittet die Fraktionen um entsprechende Mitarbeit und Unterstützung.

Zusatz Protokoll 36 Punkt 6

b) Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am Mittwoch 11. September 2019 statt.

c) Fronleichnam-Prozession am kommenden Donnerstag und Sonntag. Der Bgm. lädt die Gemeindevertreter und Ersatzmitglieder zur Teilnahme ein

d) Reinigung öffentliche WC: Eine Gemeindevertreterin wünscht, dass die Klobürsten öfters gewechselt werden und das WC regelmäßig gereinigt wird.

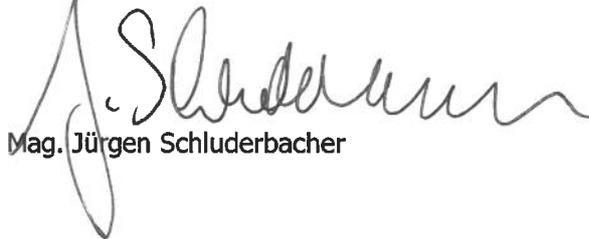
e) Straßen- und Wegekonzept: Der Obmann des Straßenausschusses fragt an, warum der Straßenausschuss nicht eingeladen wurde.

f) Ein Gemeindevertreter wünscht im Hinblick auf die anstehenden Wahlen eine Wahlplakاتفreie Gemeinde.

g) Anfrage Radweg im Zuge Neubau Hofer: Hier wurden alle Aspekte berücksichtigt.

Ende der Sitzung: 22.26 Uhr

Der Schriftführer:



Mag. Jürgen Schluderbacher

Der Vorsitzende:



Bgm. Karl Hehle